



Paul Zinnober

## Freunde, Helfer, Hüter

Es gibt einen deutschen Werbeslogan für die Exekutive: «Die Polizei, dein Freund und Helfer». Das haben wir bei uns schon längst vor dem pfiffigen Einfall eines deutschen Werbetexters so gehabt. Und auf polizeiliche Hilfe rechnen kann man hierzulande auch immer. Jetzt, wo Corona alles auf den Kopf stellt, hat die Polizei allerdings die Zusatzaufgabe, Gruppenbildungen zu beenden, Geschäftsschliessungsgebote zu kontrollieren und – den geringeren Verkehr frech auszunutzende – Raser in die Schranken zu weisen. Also Arbeit genug. Da kommt die mitfühlende Frage auf, ob unsere Ordnungshüter eigentlich in ausreichender Zahl vorhanden sind, wenn sie auf so vieles achten müssen? Ob die Regierung also nicht noch einige mehr rekrutieren sollte? Dass unsere Polizisten abseits jeglichen Verkehrs auf noch so breiter Strasse das dort nicht erlaubte Parkieren eines einsamen Autos büssen, gibt einem zwar die Hoffnung, dass es für sie glücklicherweise auch ruhigere Phasen gibt, zum Beispiel an einem Sonntag, wo sie solches Fahrzeuglenker-Fehlverhalten ahnden können – aber sie können nicht überall sein! Es muss darum doch zum Beispiel für einen Verkehrspolizisten frustrierend sein, wenn er tagtäglich in allen Gemeinden aus reinem Zeitmangel an Fahrzeugen vorbeifahren muss, die die Ordnungsbussenverordnung Nr. 226 – Halten oder Parkieren auf der linken Strassenseite, obwohl 50 rechts kein Parkverbot oder Halteverbot signalisiert und die Strasse breit ist – missachten. Aber bitte, verehrte Leserschaft, nun nicht anfangen, privaterseits solche fehlbaren Zeitgenossen zu denunzieren. Jedenfalls nicht, bevor unsere tapferen Frontkämpfer mit Kamera und Bussenblock personell aufgerüstet wurden, damit sie endlich nicht nur Parkierzeit-Überschreiter, sondern auch jenen linken Brüdern (und Schwestern) das Handwerk legen können.

«IG für ein attraktives mobiles Liechtenstein»

## Engagement «für ein attraktives und mobiles Liechtenstein» – Interessensgemeinschaft formiert sich

Das Land Liechtenstein – Politik wie Gesellschaft – steht in diesem Jahr in Fragen der zukünftigen Ausgestaltung der Mobilität vor entscheidenden Weichenstellungen. Die Regierung hat das Liechtenstein-Institut im vergangenen Spätsommer mit der Durchführung einer breit angelegten Meinungsumfrage in der Bevölkerung und bei den Grenzgängerinnen und Grenzgängern beauftragt. Deren repräsentative Ergebnisse sowie die Zielsetzungen und Massnahmen der Mobilitätskonzepte aus den Jahren 2008 und 2016 sind in die Vorarbeiten zum Mobilitätskonzept 2030 eingeflossen.

In der Mai-Sitzung des Landtags werden die Zielsetzungen, Teilstrategien, Massnahmenpakete und Leitprojekte dieses verkehrspolitischen Masterplans im Zentrum der Debatte stehen. Die Entscheide, welche die Politik und wir alle heute treffen, werden für uns alle, insbesondere aber für unsere Kinder und Enkelkinder sowie künftige Generationen von essenzieller Bedeutung sein. Es geht nicht nur um Fragen des Verkehrs und wie wir diesen organisieren, es geht um weit mehr: um die Sicherung der Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts, um den Erhalt von Arbeitsplätzen und des Wohlstands für unser Land, um ein gesundes Klima und eine intakte Umwelt sowie um eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Wir tragen dabei eine immense Verantwortung gegenüber den Menschen in unserem einzigartigen Land Liechtenstein und insbesondere gegenüber unseren Nachkommen.

Aus diesem Grunde haben wir die «Interessensgemeinschaft für ein attraktives und mobiles Liechtenstein» gebil-



«Die Entscheide, welche die Politik und wir alle heute treffen, werden für uns alle, insbesondere aber für unsere Kinder und Enkelkinder sowie künftige Generationen von essenzieller Bedeutung sein», heisst es in der Aussendung der «IG für ein attraktives mobiles Liechtenstein».

Bild: Michael Zanghellini

det. Wir sind Frauen und Männer, jüngere und ältere Einwohner, haben verschiedene berufliche Hintergründe, vertreten unterschiedliche Institutionen und kommen aus allen Gemeinden des Landes. Was uns vereint, ist der Wille, uns für eine zukunftsfähige Mobilität zu engagieren und die Chance der Weichenstellung in eine positive Mobilitäts-Zukunft zu

nutzen sowie diese mitzugestalten und somit die diesbezüglichen aktuellen sowie zukünftigen Bestrebungen und Zielsetzungen unserer politisch Verantwortlichen in Land und Gemeinden tatkräftig zu unterstützen.

Die «IG für ein attraktives mobiles Liechtenstein» ist offen für weiteres Mitwirken von interessierten Einwohne-

rinnen und Einwohnern, nimmt gerne Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung auf und freut sich über jede Form von Feedback oder Unterstützung. Denn wir haben zusammen mit Ihnen für unsere Kinder und Enkel ein ressourcenschonendes, lebenswertes Liechtenstein zum Ziel. (Anzeige)

**IG für ein attraktives mobiles Liechtenstein,**  
Martin Meyer, Donath Oehri  
und Johannes Kaiser

**Kontakt/email**  
info@mobilesLiechtenstein.li  
facebook: @mobilesLiechtenstein



### Die «IG für ein attraktives mobiles Liechtenstein»

**Balzers:** Helmuth Büchel, Bettina Fuchs  
**Triesen:** Eva Johann-Heidegger, Elmar Kindle  
**Triesenberg:** Mario Bühler, Hubert Sele  
**Vaduz:** Brigitte Haas, Stefanie Hasler, Ewald Ospelt  
**Schaan:** Hanno J. Konrad  
**Planken:** Josef Biedermann  
**Eschen-Nendeln:** Manfred Batliner, Paul Eberle, Ingrid Hassler-Gerner  
**Mauren-Schaanwald:** Samuel Kaiser, Ossi Oehri, Rainer Ritter  
**Gamprin-Bendern:** Martin Meyer, Donath Oehri  
**Ruggell:** Thomas Büchel, Violanda Lanter  
**Schellenberg:** Johannes Kaiser

## Das Holzen war gefährlich

**Balzers** Man hatte früher stets ein ungutes Gefühl, wenn man es vom Berg «pägga und poltera» (typische Geräusche vom Holzschlag) hörte und die Stämme durch die «Reser» (Runsen) herunterrutschten. Und man war erleichtert, wenn die Holzer wieder gesund nach Hause kamen. Gerade das Bergholzen war ausgesprochen gefährlich. Dazu bildeten sich kleine Gruppen, die sich beim Gemeindeförster melden mussten. Das Bergholzen erforderte Kraft, Sorgfalt und ein

klares Erkennen der Situation. 1934 gingen Georg Vogt und Heinrich Vogt in den «Irafrieg» ins Bergholz. Im Dorf hörte man «pägga» und das Holz herunterpoltern. Gegen Mittag wurde es aber auf einmal still und plötzlich hörte man Hilferufe. Es stellte sich heraus, dass der «Wagner Jörg» (Georg Vogt) über eine Wand hinuntergefallen war. Er konnte nur noch tot geborgen werden. (dv)

Quelle: «Mier z Balzers – Lebensart»

## Gedenkstätte «Drei Krüzle»

**Balzers** Im «oberen Wäldle» befindet sich eine besondere Gedenkstätte, «Drei Krüzle» genannt, die an drei beim Holzen und Schmuggeln tödlich verun-

ter sich in einem bestehenden Baum verfangen hat. Franz Wolfinger lief über den querliegenden Baumstamm hinauf, der plötzlich brach, und Franz fiel offenbar auf den Kopf, brach sich das Genick und rutschte den Berg hinunter. Ferdinand Brunhart soll ebenfalls beim Holzen umgekommen sein. Josef Brunhart fiel beim Schmuggeln von Petroleum über «And» und «Irafrieg» im Wäldle über die Wand hinunter. (dv)

Quelle: «Mier z Balzers – Lebensart»



glückte Balzner erinnert: Franz Wolfinger (1868–1906), Ferdinand Brunhart (1888–1917) und Josef Brunhart (1848–1894). Dort lag ein sogenannter «Einhömler», also ein gestürzter Baum,

**HANDS and NAILS**

Antionietta Garieri  
Aubach 3  
9496 Balzers FL

Tel. +41 78 689 62 22  
Mail. info@handsandnails.li  
Web. www.handsandnails.li

**Nägel und Pflege**

- Nagelverlängerung
- Nagelverstärkung
- Maniküre

**Nail Art Design**

- French oder ganze Farben
- Nagelbänder
- Pigmente uvm.

**Kosmetische Fusspflege**

- French Gel Füsse
- Permanent-Lack
- Reinigung & Lackieren

**daga**  
cad studio anstalt

Wir zeichnen für Sie...  
Dienstleistung im Zeichnen

Besuchen Sie uns auf...  
**www.daga.li**

### NOTFALLDIENST

#### Notrufnummern

Polizei: 117  
Feuerwehr: 118  
Sanitäts-Notruf: 144  
Europäischer Notruf: 112

#### Ärztlicher Notfall

Tel. 230 30 30

#### Zahnärztlicher Notfall

Samstag, 2. Mai, 10 bis 12 Uhr

Dr. med. dent.  
**Helmuth Vogt**  
Dorfstrasse 7b, Triesen  
Tel. +423 392 24 24  
Sonntag, 3. Mai, 10 bis 12 Uhr  
Dr. med. dent.  
**Georg Rosenfeld**  
Herrengasse 30, Vaduz  
Tel. +423 222 12 72

#### Apothekendienst

**Schlossapotheke Vaduz**  
Tel. 233 25 30  
An Sonn- und Feiertagen  
10 bis 11.30 Uhr  
**Engel Apotheke Balzers**  
Tel. 232 92 32  
An Sonn- und Feiertagen  
9 bis 13 Uhr

#### Bestattungsdienst

**Kintra Triesen**  
Tel. 392 37 33  
**Marxer Anstalt, Bendern**  
Tel. 373 12 82

#### Pannendienst TCS

Tel. 140

#### Stromversorgung

**LKW**  
Tel. 236 01 11

#### Störungsdienst Kabelfernsehen

**Telecom Liechtenstein AG**  
Tel. 217 51 75

#### Telekommunikation

**Telecom Liechtenstein AG**  
Tel. 217 51 75

#### Wasserversorgung Unterland

Tel. 373 25 25

#### Gasversorgung

**Störungsdienst**  
Tel. 233 35 55

#### Schloss- und Schlüsseldienst

**AFS-Schlüsseldienst (24 h)**  
Tel. 232 00 07